

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 32 (1910)
Heft: 14

Anhang: Beilage zu Nr. 14 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Meeresabend.

Sie hat den ganzen Tag getobt
Als wie in Jörn und Bein,
Nun bettet sich, nun glättet sich
Die See und schlummert ein.

Und drüber zittert der Abendwind,
Ein müdes, heiliges Wehn.
Das ist der Atem Gottes,
Der schwebet ob den Seen.

Es küßt der Herr aufs Lockenhaupt
Die schlummernde See gelind
Und spricht mit säuselndem Segen:
Schlaf ruhig, wildes Kind!

Moriz Graf Strachwitz.

Fortsetzung des Sprechsaals.

Auf Frage 10721: Man handelt so selten nach den Regeln des gesunden Menschenverstandes, und läßt sich durch unklare Gefühle in die Irre führen. Hier liegt die Antwort in der Hand des Hausarztes oder eines zugezogenen Spezialisten: Die Kranke, die zu Hause nicht gesund werden kann, soll in ein Sanatorium oder doch in eine ganz veränderte Umgebung. Wahrscheinlich wird dies helfen, oder im allerhöchsten Falle wenigstens eine Klärung der Lage herbeiführen.

Fr. W. in S.

Auf Frage 10721: Das sind Vorkommnisse, die je nach freierer oder engerer Betrachtung mit Verständnis behandelt, oder ohne weiteres verurteilt werden. Antwortgeberin geht vom Standpunkt aus, daß

in solchen Situationen möglichst aufrichtig vorgegangen sein sollte. Ihr selbst wurde von einer Freundin vor einiger Zeit offen bedeutet, daß etwas in ihrem Wesen liege, was ihrem Brütigam gefährlich werden könnte. Ich vermicke sofort auf unauffällige Art das öftere Zusammensein von früher. Ich war dies der Freundin als Dank für ihre Offenheit schuldig und dem Manne, der in keinem Entschlusse so wenig sicher war, wollte ich das Dasein auch nicht erschweren. Ich war dann auswärts und hörte aus den Briefen der Freundin nur von glücklichem und zufriedenem Beisammensein. Wenn die in Frage stehende Schwägerin einen hellen Kopf und das Herz auf dem rechten Fleck hat, dann würde ich es wagen, sie auf den Herzensschmerz ihrer Schwester aufmerksam zu machen. Man sollte glauben, daß sie sich in das Empfinden der Leidenden hineinfinden wird, wenn sie weiß, daß sie ihr mit ihrer Anwesenheit Kummer macht. Es wäre denn, daß eine innerliche Trennung zwischen den Gatten schon vorgeeignet und die Schwägerin in Leidenschaft blind und gefühllos wäre für den Schmerz der Schwester. In jenem Falle hielte es schon schwerer zu raten, da man von der Kranken nicht die ruhige, überlegte Resignation erwarten könnte, die vielleicht die beste Lösung in den schwierigen Verhältnissen sein dürfte. Ich würde daher einstweilen von der Gesunden erwarten, daß sie in richtiger Weise handle, denn in solchen Kämpfen muß die Frau der tapferen Krieger sein. Männer zeigen sich schwach auf diesem Felde.

Auf Frage 10721: Man kann sich über den vorliegenden Fall wohl ein eigenes Urteil bilden; es geht aber nicht an, einen Rat zu erteilen, wenn man die Art, den Charakter der beteiligten Persönlichkeiten nicht kennt. In solchen Fällen ist schnell ein großes Unheil angerichtet. Keinesfalls darf sich aber die Leidende resigniert und hoffnungslos in ihr Schicksal

ergeben, sondern sie muß sich aufrufen und wenn immer tunlich, außer dem Bett sein. Die Gründe dafür brauchen nicht erst erörtert zu werden.

Auf Frage 10723: Eine jede liebende Frau wird der Hie und da durch bestimmte Ursachen sich äuernden schlechten Laune ihres Mannes gern Rechnung tragen. Wenn die Launen aber kein Ende nehmen und nur das Produkt von großer Verböhnung und Ungezogenheit sind, so liegt es in der Pflicht der Frau, mit aller Energie der Unart entgegenzutreten. In solchen Momenten, wo der Mann seiner Schwäche unterliegt, so daß er von ihr nicht loskommen kann, verträgt er sehr gut ein entschiedenes, ernstes Wort von der Frau. Es gehört zur Energie, aber Taft und viel Worte dürfen nicht gemischt werden. Erste Bedingung ist aber dann, daß auch die Frau sich keinerlei Launen zu schulden kommen lasse.

Auf Frage 10723: Eine kluge Frau sucht den ehelichen Frieden zu erhalten, und gibt deshalb etwa mal den Launen des Herrn Gemahls nach; allen Launen soll die Frau selbstverständlich nicht nachgeben. Uebereignen könne ich viele Frauen, welche Sie beneiden würden; die allgemeine Klage ist, daß die Männer heutzutage nicht mehr eifertig sind. Fr. W. in S.



Die Frische der Jugend kann man lange Zeit bewahren durch Anwendung von allbekannten und geschätzten Präparaten wie die „Creme Simon“, mit welcher zusammen vorzugsweise das **Poudre de riz Simon** zu benutzen ist, und vermeide man dann alle andern wertlosen Kosmetiken. [1487]

Berner Halblein beste Adresse: Walter Gygas, Blauenbach.

Avis

an den verehrl. Leserkreis.

Mit dem neuen Jahre bieten wir unsern verehrl. Abonnenten die Vergünstigung, dass sie pro Jahr ein Inserat betref. Stellenanerbieten und Stellengesuche (Raum zirka 10 Petitzeilen) unentgeltlich einmal in unserem Blatt erscheinen lassen können. Wird Chiffre-Inserat gewünscht, so ist für Uebermittlung der Offerten das nötige Porto beizulegen.

Hochachtung

Die Expedition.

1613

Achtbare, gebildete Familie der Nordostschweiz würde einige schulpflichtige **Kinder** in ganz gute, sorgsame elterl. **Erziehung** nehmen; auch **Töchter**, welche die Realschule oder das Seminar besuchen möchten, finden daselbst ein liebevolles Heim. Hübsches Haus, Garten, Spielplatz, gesunde Lage. Adresse gef. bei der Exped. d. Bl. zu erfragen. [1765]

Familien-Pension für junge Töchter.

1620] Studium der franzö. Sprache. Gesunde Lage. Mässige Preise.

Miles. Patthey

Ponts de Martel (Jura neuchâtelois).

Graphologie.

1602] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme. Aufträge befördert die Exped. d. Bl.

Geben Sie Ihren **Kindern u. Kranken** (R 88 R) jeder Art [1763] **Müllers Nährzwieback**

unübertroffen in Nährwert und Leichtverdaulichkeit. Aerztlich bestens empfohlen. Wo nicht erhältlich, wenden Sie sich an **Ad. Müller, Stäfa (St. Zeh.)** Zwiebackbäckerei.

Man achte genau auf die Veranschaulichung der Schutzmarke „Mühlennrad“.

Cauiller's
Milch-Chocolade
Grösster Absatz der Welt.

1731

Lugano Hôtel-Pension und Bad Gerber

Renov. vergröss. Haus. Ruhige Lage mit Aussicht auf See u. Gebirge. Grosser Garten. Zentralheizg. Elektr. Licht. Alle Arten medicin. Bäder. Pension von 5 Fr. an. Zimmer v. 2 Fr. an. Besitzer: El. Gerber & Söhne.

Ville de Neuchâtel.

Ecole supérieure de Jeunes Filles et classes spéciales de français.

[1770]

Ouverture de l'année scolaire 1910-1911 le jeudi 21 avril, à 8 heures du matin. Inscriptions le mercredi 20 avril, à 2 heures, au Nouveau Collège des Terreaux. Pour renseignements et programmes s'adresser au directeur de l'école. (H 3125 N) Dr. J. PARIS.

Töchter-Pensionat Ray-Moser in Fiez bei Grandson

Gegründet 1870 Gegründet 1870

1642] könnte nach Ostern wieder neue Zöglinge zur Erlernung der franzö. Sprache aufnehmen. Gründlicher Unterricht. Familienleben. Ermässigte Preise. Musik, Englisch, Italienisch. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an (Sch 1819 Q) **Mme. Ray-Moser.**

Schuhe putzt man mit Globin



Allein. Fabr.: Fritz Schulz, jun., A.-G., Leipzig.

Französ. Töchter-Pensionat am Neuenburgersee [1468] Mlle. Schenker, Auvier, Neuchâtel.

Probe-Exemplare der „Schweiz. Frauen-Zeitung“ worden auf Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt.

In welchem gutem Privathause findet junge Tochter nette, famil. Stelle? Die Tochter ist in den Hausgeschäften gut bewandert, nur im Kochen nicht ganz selbständig. Offerten unt. Chiffre **J L 1769** befördert die Expedition.

In einem bernischen Landpfarrhause würde man kleinere **Kinder**, auch rekonvalescente, in sorgfältige **Pflege** nehmen, wenn erwünscht unter ärztlicher Aufsicht. Pensionspreis je nach Ansprüchen. Auskunft erteilt

L. Gerster, Pfarrer Kappelen bei Aarberg. [1795]

Frühjahrsaufenthalt im Tessin.

Kurhaus Beau-Séjour, Novaggio

1741] ca. 2 Std. von Lugano entfernt, 700 m ü. M., auf sonnig. Halde, in staub- u. nebelreicher Lage. Grossartige Rundschau auf die Alpen. Blick auf den Luganer- u. Langensee. Pracht. Spaziergänge u. Fusswanderungen. Komfortabler Neubau mit vielen Bequemlichkeiten ausgestattet. Pensionspreis von 6 Fr. an. — Nähere Auskunft durch den Eigentümer **F. Demerta-Schönenberger.**

Schweizer-Bienenhonig.

1788] Kontrolliert echten, reinen, versendet inkl. Büchse, 5 Pf. Fr. 5.30, 10 Pf. Fr. 10.— **Havanna-Bienenhonig**, la Qual, kontr. echten reinen (kandierte hellgelb), 5 Pfund zu Fr. 4.30, 10 Pfund zu Fr. 8.—

Schelbert-Pfyll, Muotathal (Schwyz).

BLITZBLANK
GEBR. VAN BAERLE
Münchenstein (Basel)



1 Mäusenstill ist's in der Runde, alles schläft und ruht sich aus und der Mond steht überm Haus; Aber da, zur zwölften Stunde regt sich plötzlich ringsherum, in der Küche geht es um!

* Überall erhältlich
NB. Wer uns die fünf andern Ausschnitte dieser Annoncen-Serie mit sechs leeren Blitzblank-Öfen einsendet, erhält gratis u. franco den äusserst spannenden Roman **Die schwarze Tulpe** von Alex. Dumas

Der Untersee

12 Original-Lithographien v. Ernst G. Schlatter, Zürich.

Statt der noch fast überall üblichen, pathigen und geschmacklosen Neblame bringt sich die bekannte Seifenfabrik Schuler in Kreuzlingen bei ihren Kunden durch ein Geschenk in Erinnerung, das es wohl verdient, in Ehren aufbewahrt zu werden. Es sind dies 12 Künstler-Steinzeichnungen vom Untersee, die Ernst G. Schlatter entworfen und die Graph. Anstalt Wolfensberger in Zürich ausgeführt hat. Da auch bei genauem Zusehen jeder Strich die künstlerische Hand verrät und da überall die Farben von einem Maler aus zu reinen Affekten gestimmt sind, erhalten diese trefflichen Bilder den Wert von Originalkunstwerken. Weber auf der Lithographie noch auf dem Karton, auf den sie aufgezogen ist, steht irgend eine Neblameangabe und auch sonst fehlen alle Mäxchen, daher genügt ein einfacher Holzrahmen, um einen Wandschmuck zu schaffen, wie er sich in gleichem, künstlerischem Werte nur in wenigen Häusern findet. Es war ein trefflicher Gedanke, auf diese Weise den Sinn für die Schönheiten des schweizerischen Mittelandes zu schärfen und das Verständnis für gute, alte Baukunst im Volke zu wecken. Heimatliebe und Heimatstolz werden mächtig durch solche Bilder gefördert. In warmer, gelblicher Abenddämmerung hebt sich das Schloß Gottlieben aus schweren, dunklen Baummassen heraus. Das Kloster St. Georgen in Stein a. Rhein glimmert im Sonnenschein über dem grünen Strom. Aus graulichem Dunst heraus leuchten die Häuser und die rotbraune Brücke von Diefenbach. Die Kirche von Altdorf steht in grandioser Massenwirkung auf frühherblich belaubtem Hügel vor einer weißen Wolke. Den Mönch sehen wir und das Schwabentor aus Schaffhausen und eine charakteristische Uferpartie bei Konstanz als gute Ausschnitte von Städtebildern. Schloß Salenstein steht hoch über dem bunten Wald in klarer Herbstluft. Und dann kommen noch ein paar einfache, sonnige Uferlandschaften, die reich an ruhiger,

weicher und träumerischer Stimmung sind. Daß unsere Alpenlandschaft voll von unvergleichlicher Schönheit ist, das weiß ein Jeder. Was aber die Gasse an den Seen unseres Mittelandes zu bieten vermögen, das glaubt Mancher nicht, bevor es ihm der Künstler zeigt.

Töchterbildung.

Das Evangelische Töchterinstitut Horgen, das kürzlich den üblichen Schlusssatz seines Winterkurses bezieht, erfreut sich seit einer Reihe von Jahren einer überaus erfreulichen Prosperität. Der mit 1. Mai beginnende neue Kurs ist in gewohnter Weise schon seit Wochen wieder vollbesetzt. Ursprünglich für 45 Zöglinge in Aussicht genommen, sind nun deren 50 aufgenommen, und dabei liegen bereits über 20 überzählige Anmeldungen vor — ein schöner Beweis, daß das Institut in weiten Kreisen aufs Beste empfohlen und eingeführt ist. Die Mehrzahl der Zöglinge gehören den verschiedensten Kantonen der deutschen Schweiz an; circa ein Drittel derselben sind in der Regel französisch sprechende Schweizerinnen und Ausländerinnen. Letztere hieniederum entstammen wenigstens zum Teil Schweizerfamilien, die in der Fremde wohnen und rekrutieren sich aus aller Herren Länder. Die Leitung, die Vorsteherin und die tüchtigen Lehrkräfte dürfen sich freuen, daß ihre Bemühungen, ein allseitig solides und gründliches Werk zu erzielen, von so sichtbarem Erfolge gekrönt sind. Das Institut ist bekanntlich ein gemeinnütziges Unternehmen. Es geht nicht auf Gewinn

aus, sondern will nur der Erziehung und dem Wohle der heranwachsenden weiblichen Jugend dienen. Es verbindet zu dem Zwecke eine gründliche hauswirtschaftliche Ausbildung (Koch- und Haushaltungsschule) mit tüchtiger Weiterbildung in den Sprachen und anderen Unterrichtswissenschaften (Institut), indem es beides auf die solide Basis einer tiefergehenden Erziehung, bezw. christlicher Charakterbildung zu stellen sich bemüht.

Unarten der Kinder auf der Straße.

Wer offene Augen hat, kann auf der Gasse von Kindern viel Unarten, oft Nothheiten sehen: Kinder necken Tiere, belästigen besonders alte Leute im Spiel, hängen sich an vorbeifahrende Wagen, machen sich an Bauarbeiten zu schaffen; es ist bei ihnen ein Sport, kurz vor der heranlaufenden „Elektrischen“ über die Straße zu laufen. Achlos gehen die Leute vorüber. Tritt aber Schaden oder Unglück ein, so ist das Geschrei groß, und andere, z. B. der Straßenbahnführer, werden verantwortlich gemacht. Hätte nur ein vernünftiger zugegriffen, so hätte das Unheil verhindert werden können. Es unterbleibt aus Gleichgültigkeit, Bequemlichkeit, Feigheit; man mag sich nicht einmischen und fürchtet Unannehmlichkeiten. Ein drohenes Unglück zu verhindern ist eine moralische Pflicht, besonders wenn Eltern oder Lehrer nicht zur Stelle sind. Man macht sich nach neuerer Medizinerpraxis dadurch nicht strafbar, wenn man gegen jene Unarten einschreitet, vorausgesetzt, daß man sich nicht zu einer allzu kräftigen Beilehrung hinreißt läßt.



GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30. 1891

Kinderspeisen-Brei.

1853] In einen halben Liter siedende Milch menge eine Prise Salz, ein Stückchen Zucker, sowie einen schwachen Löffel voll „Majena“ (in Wasser aufgelöst). Lasse dann 1/2 Stunde unter beständigem Rühren kochen und mische nach Belieben noch etwas Zucker und Zimet bei. — Oder ein stärkerer Nachschmeckung dadurch nicht fälschbar, wenn man gegen jene Unarten einschreitet, vorausgesetzt, daß man sich nicht zu einer allzu kräftigen Beilehrung hinreißt läßt.

Für Mädchen und Frauen!

1675] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge gratis Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. **St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster.** Postf. 13104.

Heirate

nicht, ohne Dr. Retan, Buch über die Ehe, mit 39 anatomischen Bildern, Preis Fr. 2.—, Dr. Artus, Das Menschensystem, Preis Fr. 2.—, gelesen zu haben. Versand verschlossen durch Nedwig's Verlag in Luzern 28. 1743
Abnehmern beider Werke liefern gratis „Die Schmerz- und gefährliche Entbindung der Frauen“. Preisgekröntes Werk von Dr. med. Nikols.

Sauerstoffreichstes Seifen-Pulver

BORIL

Schweizer Fabrikat

Auf jedes Paket ein Mono unserer Serie Deutsche Männertrachten gratis.

Bei einfachster Anwendung blendend weisse Wäsche. Sträuli & Cie., Winterthur.

Fabrikanten d. rühmlichst bekannten und best eingeführten

Gemahlenen Seife.

Weggis Pension Belvédère

Wundervolle Lage. Grossartiger Koniferen-Waldpark. Pensionspr. m. Zimmer v. 5 1/2 — 8 Fr. Prosp. durch A. Oppliger. (Za 1560 g) [1742]



persil

wascht schnell, mühelos und billig bei grösster Schonung der Wäsche! Alleinnige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf, auch der seit 34 Jahren weltbekannten

HENCO Henkels Bleich-Soda
Generaldepot: Albert Blum & Co. Basel.

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei

Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister
Küsnacht-Zürich.

1328] Aeltestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche. Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge

Bescheidene Preise. 28 Gratis-Schachtelpackung.

Filialen Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

Bergmann's Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co. Zürich Für zarte weisse Haut

à Stück 80 Cts. Überall zu haben!

Schuh-

Versandhaus
Wilh. Gräb
Zürich
+ Trittliaasse +

Nur garantiert
solide Ware.

Illustr. Katalog

gratis und franco

enth. 400 Artikel z. B.

Arbeiterstühle, hart	Fr. 7.80
Manns-Schürstiefel sehr hart	9.—
Manns-Schürstiefel elegant mit Kappen	8.50
Frauen-Pantoffeln	2.—
Frauen-Schürstiefel sehr hart	6.30
Frauen-Schürstiefel elegant mit Kappen	7.—
Knaben- und Töchterstühle No. 28-29	4.20
No. 30-35	5.20

Verband gegen Nachnahme. Streng reelle Bedienung. Franco Umtausch bei Nichtpassung. Gegr. 1880.

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1600] Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Schweizerische

Nähmaschinenfabrik Luzern



Einfach
solid, billig

Schwingschiff

Centralspule

Vor- und rückwärts nähend

Mailand 1906: Goldene Medaille.

Ablage
Basel: Kohlenberg 7.
Bern: Amthausgasse 20.
Luzern: Kramgasse 1.
Winterthur: Metzgasse.
Zürich: Pelikanstrasse 4.
Genf: Corratierie 4.

1720] (Za 1804 g)

1737

1306

[1610]

Neues vom Büchermarkt.

Meber Land und Meer, die altbekannte illustrierte Unterhaltungsschrift, die jetzt unter der bewährten Leitung Dr. Rudolf Pressers (Stuttgart, Deutsche Verlagsgesellschaft) steht, verwendet ganz besondere Sorgfalt auf die Auswahl interessanter und wirklich künstlerischen Illustrationsmaterialien. Das zeigen die uns vorliegenden Nummern 21 bis 24 wieder von neuem. Das ist gleich ein geistvolles Essay von Alfred Gold über den „Karnaval in der Malerei“: wertvolle Reproduktionen nach Watteau, Tiepolo, Boffo, Teniers, Peter Paul Rubens, schmücken und erläutern den Aufsatz. Nicht minder reich und interessant illustriert ist Oskar Bies' schöner Artikel über „Alte und neue Tänze“ in der Nummer 22 von „Meber Land und Meer“. „Die Berliner Kunstgewerbeschule unter Bruno Paul“ von A. Fendler weist eine Reihe gelungener Reproduktionen von Schülerarbeiten dieses Instituts auf. Die Nummer 23 von „Meber Land und Meer“ bringt eine Reihe Bilder französischer Meister von der Ausstellung der Berliner Akademie, Bilder, die sich im Besitze des Deutschen Kaisers befinden, und aus der neuesten vorliegenden Nummer 24 von „Meber Land und Meer“ sei hier nur auf das reiche und interessante Illustrationsmaterial zu Dr. Wilhelm Meißners Aufsatz „Napoleons Hochzeit“ hingewiesen. — Daß der belletristische Teil nicht hinter dem illustrierten zurückbleibt, ist bei der Sorgfalt, mit der „Meber Land und Meer“ redigiert wird, selbstverständlich. Neben Wilhelm Meißners fortlaufendem Roman „Die frohe Volschaft“ enthält jede einzelne Nummer wertvolle Beiträge aus den Federn erstklassiger Autoren. Wir nennen nur Georg Hirschfelds „Leute vor der Stadt“, Karl Fr. Homas „Das Jahrhundert der Dame“ (ebenfalls reich illustriert), Moritz Renards phantastische Novelle „Tief unten die Erde“, Norbert Jacques' „Heiße Stadt“ und die Würdigung

Paul Heyßes (zum 80. Geburtstag des Dichters) von Karl Ernst Knab. Daneben gibt es aber noch eine Fülle von Essays, Blaudeerien, Reisebeschreibungen, Gedichten und Aphorismen, die alle ebenso interessant wie belehrend sind. Mit dem neuen Quartal beginnt „Meber Land und Meer“ mit dem Abdruck des neuesten Romans von Rudolf Presser: „Die bunte Ruh“, dessen Erscheinen mit großer Spannung erwartet wird.

Ratschläge für jugendliche Arbeiter von Meister Gämmerli. Zur richtigen Zeit erscheint soeben ein Büchlein, welches dem Jüngling bei seinem Austritt aus der Berufslehre und dem Uebertritt zum selbständigen Erwerb eine Begleitung gibt für sein weiteres Fortkommen. Von den wichtigsten Artikeln erwähnen wir: Meister Gämmerlis Ratschläge an seinen Lehrling bei der Entlassung; Rat des Vaters an seinen Sohn; Zehn Grundregeln der Gesundheitspflege; Wertprüche: Tatkraft, Pflichterfüllung, Strebensamkeit, Berufstüchtigkeit, Lebenskunst; Beileitung in die Fremde: Väterliche Freunde in der Fremde, Bildungsstätten für junge Handwerker, Arbeitsnachwehstellen.

Das Büchlein, 48 Seiten stark, mit illustriertem zweifarbigem Umschlag, ist empfohlen von der Zentralprüfungskommission des Schweizer Gewerbevereins. (Preis pro Exemplar broschiert nur 90 Cts., gebunden in hübscher Einband mit Golddruck Fr. 1.80. Verlag Buchdruckerei Bächler & Co., Bern.)

Die Mitgift der Londoner Telefonistinnen.

Die Londoner Telefon-Zentralen verlieren alljährlich viele weibliche Angestellte dadurch, daß diese in die glückliche Lage versetzt werden, in den heiligen Stand der Ehe einzutreten. Da jede Londoner Telefonistin einige tausend Kolleginnen hat, so fällt es den glücklichen Bräuten keineswegs schwer, im Kreise dieser Mitfühlerinnen eine sehr hübsche Aussteuer zu-

sammenzubringen. Das ganze Jahr hindurch zirkulieren in den Londoner Telefon-Zentralen die Subscriptionslisten für Verlobte. Der Beitrag eines Sippence (zirka 60 Rp.) pro Kopf ergibt schon einen Betrag von ein paar Tausend Franken, und es kommt sehr selten vor, daß eine Telefonistin sich ausschließt, weil sie ganz genau weiß, daß sie dann ebenfalls auf seine Hilfe von ihren Kolleginnen zu rechnen haben würde. Auch das Postministerium übt bisher den Brauch, jeder sich verheiratenden Telefonistin zwei Monatsgehälter als Hochzeitsgeschenk zu überreichen. Es macht sich jedoch bei der Behörde jetzt eine starke Strömung dagegen geltend, weil eine ganze Anzahl junger Londoner Mädchen nur in den Telephonendienst eintritt, um so bald wie möglich in die Lage versetzt zu werden, heiraten zu können und eine schöne Aussteuer zu erhalten.

Herr Professor Dr. Reclam in Leipzig



berichtet: Ihre Apothek. Rich. Brandts Schweizerpillen (Abführpillen) haben sich mit namentlich in der Frauenpraxis bewährt und werden (2 Stück eine Stb. nach d. Morgengetränk) gern genommen, weil sie sicher wirken, ohne Beschwerden zu verursachen. Auch bei Männern mit sitzend. Lebensweise oder in höherem Alter — Apoth. a Fr. 1.25 die Schachtel. kurz, bei Trägheit der Darmbewegung — erweisen sie sich vorteilhaft.

Auf die Dauer

Erfolg hat nur eine Sache, die wirklich gut ist. — Kathreiners Malzkaffee hat sich seit nahezu zwanzig Jahren bewährt und gewinnt jedes Jahr viele Tausend neue Anhänger. — Verkauf nur in geschlossenen Paketen mit der Schutzmarke Kneipp. [1529]

Bevor Sie Ihre Aussteuer

einkaufen, oder ein Hochzeits-Geschenk machen, verlangen Sie gratis u. franko uns. neuesten Katalog (ca. 1400 fotogr. Abbild.) über massiv silberne u. schwer versilberte Bestecke, Tafelgeräte, kontroll. Goldwaren u. Uhren. E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz No. 27.

Schuler's Salmiak-Terpentin-Waschpulver

Frauenherz und Linnenschrank 1467
Lilienrein und spiegelblank,
Willst du sie im Hause ha'n
Schaff' dir Schulers Waschpulver an.

Streng reell! Billige Preise! Bettfedern

pr. Pfd. Mk. 0.80, 0.80, 1.10, 1.35.
Prima Halbdaun. 1.60, 1.80, 2.25.
Daunen 2.80, 3. —, 3.75, 4.50.
Visuna-Federn ges. ges. ges.
Spezialität Silberweiss
Jk. 2.50, 3. —, 3.50, 4. — per Pfund
Fertige Betten — Bettstoffe
Bettdecken — Bettvorlagen
Preislisten und Proben frei. Bei
Federnproben Angabe d. Preisliste.
Versand gegen Nachnahme.
C. A. Dürr, Baden-Baden. 67

1315

Garantiert reine [1569]
Nidelbutter
liefert billigst
Dillier-Wyss, Luzern.

Schützet die einheimischen Produkte!

Passugger

Man befrage den Hausarzt

Singers

Hygienischer Zwieback
Erste
Handelsmarke von unerreichter
Güte. — Aerztl. vielfach empfohlen.

Singers

Kleine Salzbrezeli
Kleine Salzstengeli
Feinste Beigabe zum Bier und
zum Tee.

(1680 S)

Wo kein Depot direkter Bezug durch die

[1683]

Schweiz. Brezel- und Zwieback-Fabrik
Chr. SINGER, Basel.

Singers

Aleuronat-Biskuits
(Kraft-Eiweiss-Biskuits).
Viermal nahrhafter wie gewöhnl.
Biskuits, nahrhafter wie Fleisch.

Singers

Roulettes à la vanille
(Feinste Hohlhüppchen)
Bricolets au citron
(Waadtländer Familienrezept).

+ St. Jakobs-Balsam +

von Apotheker C. Trautmann, Basel.
Hausmittel 1. Ranges als Universal-Heil-
und Wundsalbe für Krampfadern, Hämorrhoiden,
offene Stellen, Flechten. [1629]
In allen Apotheken a Fr. 1.25.
Gen.-Depot: St. Jakobs-Apotheke, Basel.



1761] Alleinfabrikant:
vormals
A. Sutter, Sutter-Krauss & Cie.
Oberhofen (Thurgau).

Ulricus—Wasser ist das beste Mittel gegen **Influenza, Katarrhe der Atmungs- und Verdauungsorgane, Zuckerharnruhr, Gallensteine und Leberleiden.** Uebertrifft Ems, Vichy, Selters und Fachingen an günstiger Mineralisation.

Helene (ähnlich Wildungen) bei Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Steinbildung.

Fortunatus (stark alkal. Jodwasser) bei Skrofulose, Drüsenanschwellung, Kropf, Verkalkung der Adern.

Belvedra (leicht verdaulicher Eisensäuerling) bei Bleichsucht, Blutarmut und Rekonvaleszenz.

Theophil bestes schweiz. Tafelwasser, säuretilgend und Verdauung befördernd. 1560

Erbältlich überall in Mineralwasserhandlungen und Apotheken.

Lenzburger Confitüren



• Der 5 Kilo Eimer •

Johannisbeer-Confitüre	Fr. 5. 25
Zwetschgen- "	5. 25
Quitten- "	5. 25
Heidelbeer- "	5. 25
Trauben- "	5. 25
Aprikosen- "	6. 50
Quitten - Gelée	6. 50
Erdbeer-Confitüre	7. 75
Kirschen- "	7. 75
Himbeer- "	7. 75
Vierfrucht- "	4. 75

Ueberall zu haben.

1689

1729

Rein wollen

Fr. 14. 25
ein
Herrenanzug!

Zu vorstehend enorm billigem Preise bezieht man durch das **Tuchversandhaus Müller-Mossmann** in **Schaffhausen** den nötigen wollenen Stoff zu einem modernen, äusserst soliden Herrenanzug = 3 Meter. — Muster dieser Stoffe, sowie solcher in Kammgarn, Cheviots etc. bis zum hochfeinsten Genre für Herren- und Knabenkleider franko. Preise durchweg mindestens 25 Prozent billiger, als durch Reisende bezogen.

[1689]



**Garantie für
Jedes Paar.**
Verlangen Sie bitte
Gratis-Preisliste

Ich versende gegen Nachnahme:

Herrensonntagsschuhe , solid u. elegant, Nr. 39—48	Fr. 8. 50
Mannswerktagsschuhe mit Haken, beschlagen Nr. 39—48	Fr. 9. —
Mannswerktagsschuhe mit Laschen, beschl., Ia., Nr. 39—48	Fr. 7. 80
Frauen Sonntagsschuhe , elegant, Nr. 36—42	Fr. 7. —
Frauenwerktagsschuhe , beschl., Nr. 36—43	Fr. 6. 30
Töchtersschuhe , solid beschlagen, Nr. 26—39	Fr. 4. 20
Töchtersonntagsschuhe , Nr. 30—35	Fr. 5. 20
Nr. 26—29	Fr. 5. —
Nr. 30—35	Fr. 6. —
Knabenschuhe , solid beschlagen, Nr. 26—29	Fr. 4. 50
Nr. 30—35	Fr. 5. 50
Nr. 36—39	Fr. 6. 80

Rud. Hirt, Lenzburg.

1696] (Za 1921 g.)

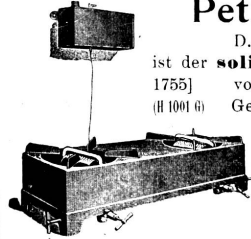
50 % Brennmaterial- &
50 % Zeitersparnis!!!!

Ueber
1000 Stück
im Gebrauch!

Petroleumgaskochherd

D. R. P. 212,552, Schweiz. Patent 41,493

ist der **solideste, feuersicherste und sparsamste**
1755] von allen Systemen. Brennt ohne Docht.
(H 1001 G) Geräuschlos und geruchlos Brennen.



Grossgestellte Flamme siedet **1 Liter in 5 Min.** und kostet per Stunde **3 Cts.** Kleingest. Flamme hält **15** Liter konstant im Sieden und kostet p. Stunde **1 Ct.**
1 flammig 26 Fr. 2 flammig 46 Fr.
3 flammig 66 Fr. — Prospekte gratis.

Ernst Haab (71 a), Ebnat (Schweiz).

ALKOHOLFREIE WEINE MEILEN



Prof Dr. Forel schreibt: Ich muss der Wahrheit gemäss erklären, dass **alkoholfreie Weine von Meilen** dem Magen durchaus zuträglich sind, ganz in ähnlicher Weise wie frische Obst-säfte und mit den gleichen Eigenschaften. Das ist selbstverständlich, da sie vollständig reine, unvermischte Trauben- und Obst-säfte darstellen und die kurze Erwärmung auf 60° Celsius deren Eigenschaften nicht ändern.

[1599]

Einzig

in ihrer Art ist
MAGGI'S WÜRZE
mit dem Kreuzstern

Ein kleiner Zusatz davon, nach dem Anrichten beigelegt, verleiht schwachen Suppen, Bouillons, dünnflüssigen Saucen etc. augenblicklich überraschenden Wohlgeschmack.

Zu haben in Fläschchen
von 50 Rp. an. (1219)

BESTES SCHWEIZER FABRIKAT

Stahl-



Späne

[1532]

UNERREICHT in SCHÄRFE und DAUERHAFTIGKEIT.